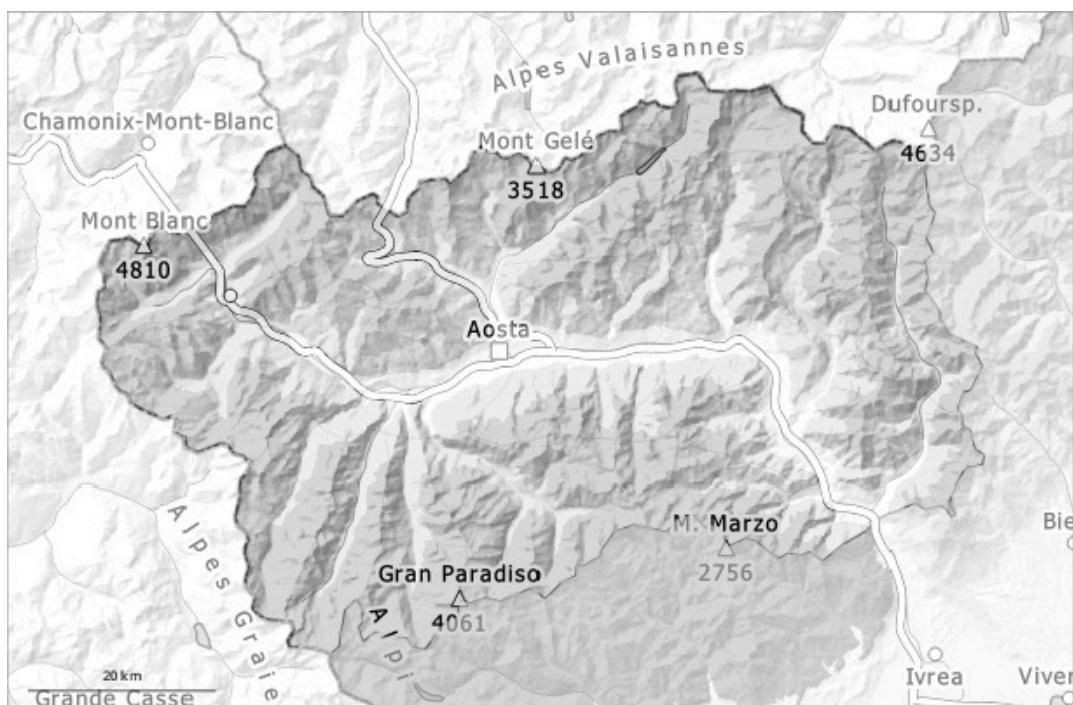
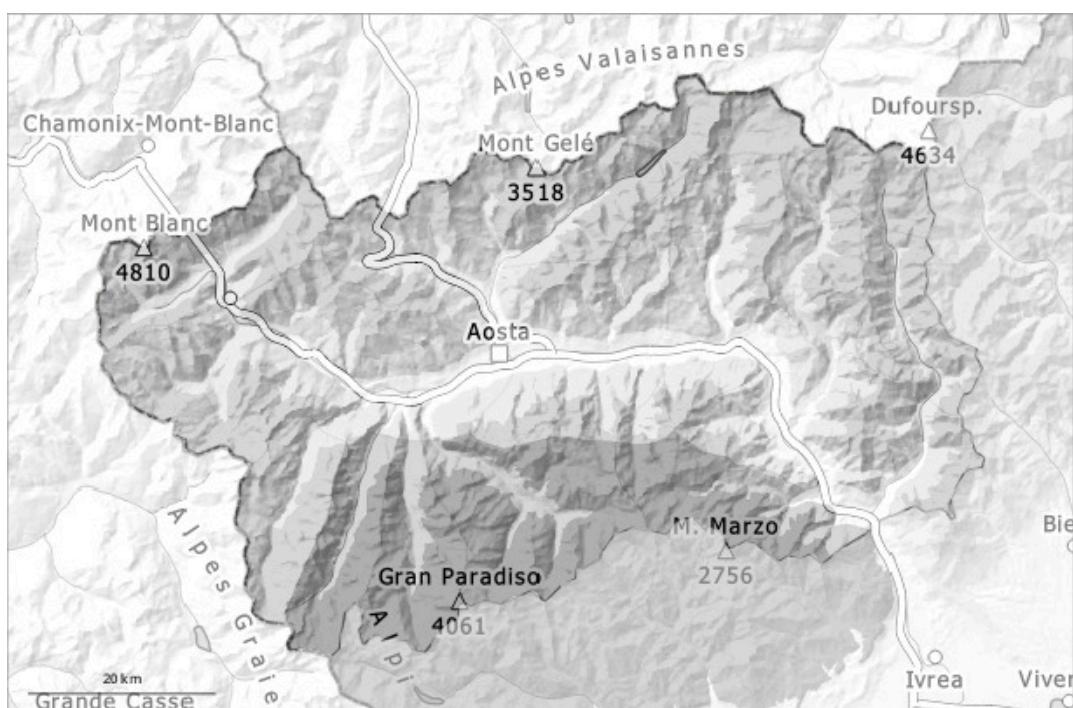


Vormittag

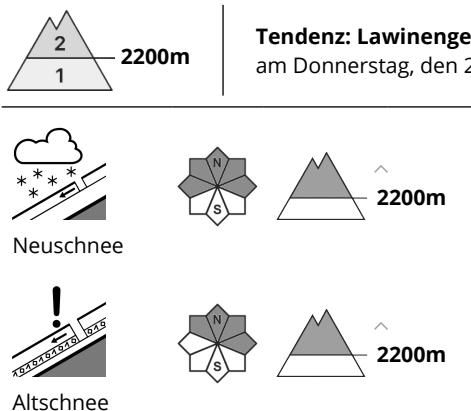
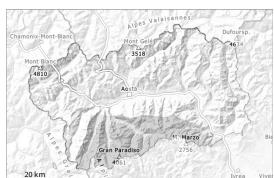


Nachmittag

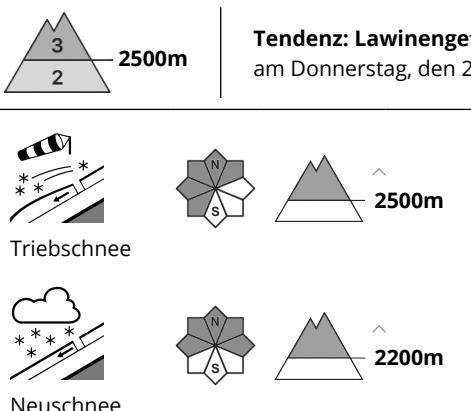
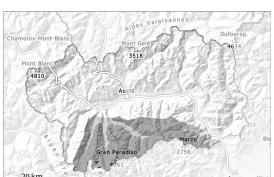


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



PM:



Lokal erhöhte Lawinengefahr in den Talenden an der Grenze zum Piemont.

In hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an.

Der Neuschnee der letzten Tage liegt vor allem an steilen Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Mit Schneefall und mäßigem Wind wachsen die Triebsschneeeansammlungen am Nachmittag an.

Die Lawinen sind meist oberflächlich aber teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar, besonders an sehr steilen Hängen.

Mit Neuschnee und Wind sind mehrere kleine und mittlere spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Mittwoch: Am Nachmittag fallen oberhalb von rund 1400 m 10 bis 15 cm Schnee.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

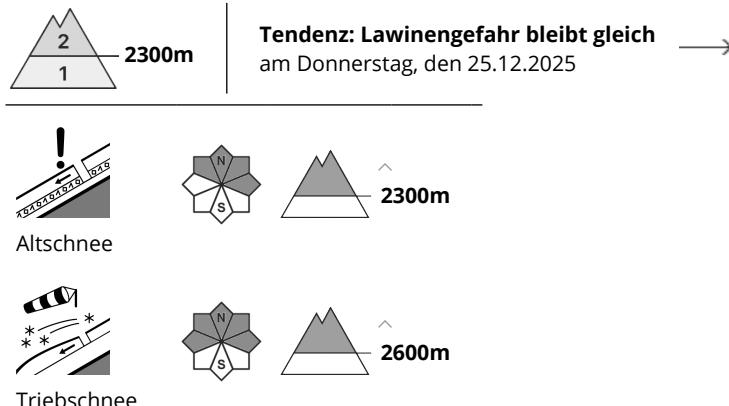
Tendenz



Am Donnerstag fallen lokal bis zu 15 cm Schnee. Der Neuschnee und die mächtigen Triebsschneeeansammlungen können leicht ausgelöst werden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m.

Die Lawinen sind meist oberflächlich aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden an sehr steilen Hängen.

Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Nachmittag: Mit dem Absinken der Schneefallgrenze sind mehrere meist kleine Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2200 m 5 bis 10 cm Schnee. Mittwoch: Am Nachmittag fallen oberhalb von rund 1400 m 2 bis 5 cm Schnee.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Die Wetterbedingungen führen besonders in tiefen Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

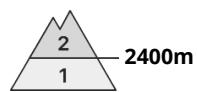
Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Am Donnerstag fallen 5 cm Schnee. Der wenige Neuschnee und die kleinen Triebsschneeanansammlungen bilden die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



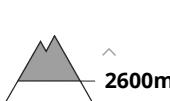
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 25.12.2025



Altschnee



Triebsschnee



Die Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen v.a. an sehr steilen Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. In hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Lawinen können stellenweise im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden, v.a. an sehr steilen Hängen.

Mit dem Neuschnee sind mehrere meist kleine Rutsche und Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee. Mittwoch: Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 1400 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch weniger.

Die Wetterbedingungen führten besonders in tiefen und mittleren Lagen teilweise zu einer allmählichen Anfeuchtung der Schneedecke. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Am Donnerstag fallen lokal bis zu 10 cm Schnee. Der Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden.

